

2019 JAHRES BERICHT



23 Jahre für den
gemeinnützigen Sektor

FUNDRAISING
VERBAND AUSTRIA

Alle Inhalte auf einen Blick

- 1** Vorwort
- 2** Fundraising Verband Austria 2019 auf einen Blick
- 3** Veranstaltungen, Aus- und Weiterbildung
- 6** Projekte, Initiativen & Fachbereiche
- 10** Vertretungsarbeit & Netzwerk
- 12** Das Service des Fundraising Verband Austria im Überblick
- 14** Das war das Spendenjahr 2019 – Spendenbericht
- 15** Öffentlichkeitsarbeit
- 16** Finanzbericht
- 17** Aus dem Vereinsleben
- 17** Der Fundraising Verband stellt sich vor
- 18** Mitglieder im Überblick
- 20** Wir sind 2020 für Sie da
- 21** Veranstaltungs-Highlights 2020 im Überblick

Vorwort

Die Produktion dieses Jahresberichts fiel mitten in die COVID-19-Krise. Während sämtliche Mitarbeiter*innen des Fundraising Verband Austria im Homeoffice neue Formate und Angebote für unsere Mitglieder erarbeiten, erscheinen die zahlreichen Kongresse, Tagungen und Seminare mit rund 1.850 Teilnehmer*innen im Jahr 2019 wie aus einer völlig anderen Zeit. 2020 wird definitiv anders sein! Dennoch blicken wir mit etwas Stolz auf das Erreichte, auf die erfolgreichen Projekte, die neuen Initiativen und die vielen gemeinsamen Gespräche und Austauschrunden mit unseren Mitgliedern. Ich hoffe, Sie konnten von unserem Angebot profitieren, Ihr Fundraising weiter ausbauen und dazu beitragen, dass der Mehrwert für die Gesellschaft steigt. Nur gemeinsam können wir viel bewegen. Doch nun zum Rückblick auf das vergangene Jahr.

2019 war ein gutes Jahr für Österreichs Spendenwesen und die vielfältig engagierten gemeinnützigen Organisationen. Erstmals haben die Österreicher*innen mit ihren Spenden die 700 Mio. € Marke überschritten – ein neuer Spendenrekord. Allerdings hat das Wachstum nur einige Gewinner*innen: Die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung und der Datenweiterleitung an das Finanzamt haben insbesondere kleine Vereine stark getroffen. Sie mussten statt in das Wachstum viel Zeit und Ressourcen in die bürokratischen Anforderungen investieren.

Ein ganz besonderes Datum im Jahr 2019 war der 3. Dezember. An diesem Tag wurde in Österreich erstmals der GivingTuesday – der internationale Tag des Gebens – zelebriert. Unter dem Ehrenschatz von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen und Bundeskanzlerin Dr. Brigitte Bierlein nahmen rund 150 österreichische Organisationen und Unternehmen teil. Zwei von drei Österreicher*innen kamen mit der Idee des GivingTuesday in Berührung. Ein großartiger Erfolg für das Geben in unserem Land!



G. Lutschinger

Dr. Günther Lutschinger
Geschäftsführer Fundraising Verband Austria

Bei den Veranstaltungs- und Ausbildungsangeboten wurden 2019 neue Wege beschritten: Im Zuge des Österreichischen Fundraising Kongresses fand erstmals eine eigenständige Fachtagung für Corporate Fundraising statt, in der sich alles um Unternehmenskooperationen drehte. Ebenfalls fiel der Startschuss für die umfassenden Vorbereitungen zum „First International Face2Face Fundraising Congress“ 2020 in Wien.

Das Projekt „Let's go digital“, wurde 2019 erfolgreich abgeschlossen. Über 1.200 Menschen wurden dabei in mehr als 300 Schulungen auf den digitalen Arbeitsmarkt der Zukunft vorbereitet. Gleichzeitig wurden im Rahmen der Initiative Digitale Bildung weitere Angebote zur Bewältigung der Herausforderungen der Digitalisierung auf Schiene gebracht.

Der Spendenbericht – die wichtigste Fachpublikation zum österreichischen Spendenwesen – feierte 2019 seinen zehnten Geburtstag. Seit 2010 präsentiert das Redaktionsteam spannende Informationen, Trends und alle Eckdaten zum Spendenverhalten der Bevölkerung.

Über 330 Mitglieder schenken uns mittlerweile ihr Vertrauen – die Grundlage für unsere erfolgreiche Arbeit. Vielen herzlichen Dank hierfür! Wir bedanken uns auch sehr herzlich bei allen Partnern, insbesondere bei Direct Mind, DialogDirect, fundoffice, Erste Bank, Österreichische Post AG, Sextant, TeleDialog sowie weiteren 30 Unternehmenspartnern, der Ersten- und Marshallplan-Stiftung ebenso wie beim Wissenschafts-, Wirtschafts- und Sozialministerium sowie dem Bundeskanzleramt.

2019 haben wir gemeinsam die Basis für eine positive Zukunft geschaffen!



Monica Culen

Monica Culen
Präsidentin Fundraising Verband Austria

Fundraising Verband Austria 2019 auf einen Blick

329

Mitgliederorganisationen

zählte der FVA Ende 2019.

Über 1.750
Menschen

besuchten im Vorjahr die Informationsveranstaltungen der Initiative „Vergissmeinnicht“.

Mehr als 1.850
Personen

nutzten das Aus- und Weiterbildungsangebot des FVA.

150

österreichische NPOs
und Unternehmen

nahmen am #GivingTuesday, dem internationalen Tag des Gebens teil.

80 %

der größten spendensammelnden Organisationen Österreichs sind FVA-Mitglieder.

Über 300
Schulungen

für benachteiligte Menschen hat der FVA im Zuge des 2019 abgeschlossenen Projekts „Let's go digital“ organisiert.

23,5 Mio. €
an Softwarespenden

haben rund 5.000 NPOs über Stifter-helfen.at seit 2012 erhalten.

1,24 Mio. €
an Einnahmen

erzielte die gemeinnützige Spendenlotterie „Das gute Los“ aus Losverkäufen und Spenden.

190 Mal

berichteten österreichische Medien über den FVA und seine Projekte.

61.500 Mal

wurde www.fundraising.at, die Website des FVA, im vergangenen Jahr aufgerufen.

Veranstaltungen, Aus- und Weiterbildung



Drei Fundraiser*innen des Jahres bei den Fundraising Awards im Oktober 2019: Chris Lohner, Sabine Haag und Werner Kerschbaum

Fundraising Kongress und Fachtagung Corporate Fundraising

Der Fundraising Kongress ist das Herzstück des FVA-Weiterbildungsprogramms. Unter dem Motto „People give to People“ wurde die persönliche Beziehung zu den Spender*innen in den Vordergrund gestellt und aufgezeigt wie Organisation mit Peer-to-Peer-Fundraising durchstarten können. Unterstützt von 35 nationalen und internationalen Referent*innen sowie 30 Partner*innen und Sponsor*innen, bot der Kongress den 345 Teilnehmer*innen rund 40 spannende Programmpunkte. Als Höhepunkt des ersten Kongress-tages wurden in einer feierlichen Gala die Fundraising

Awards verliehen. Die renommierte Auszeichnung als Fundraiser des Jahres erhielt Werner Kerschbaum – langjähriger Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes.

Am dritten Kongresstag fand parallel zu den Masterclasses erstmals die Fachtagung für Corporate Fundraising statt. Über 80 Teilnehmer*innen erfuhren dabei alles darüber, wie sie gewinnbringende Unternehmenskooperationen auf die Beine stellen und Synergien richtig nutzen können. Der Fundraising Kongress 2020 findet von 5.-7. Oktober statt.

www.fundraisingkongress.at



Der langjährige KURIER-Herausgeber Helmut Brandstätter bei seiner Keynote am 3. NPO Communication Summit.

NPO Communication Summit

Dass Kommunikation mit Spender*innen für Organisationen immer wichtiger wird, zeigt der große Zuspruch zum NPO Communication Summit. Im Frühling 2019 fand unter dem Motto „Automatisch besser – wie Automation die Kommunikation verändert“ bereits die dritte Ausgabe der Kommunikationsfachtagung des Fundraising Verbands Austria statt. Die 90 Teilnehmer*innen erfuhren, was sich hinter dem Buzzword Automation versteckt, was datenbasiertes Marketing sowohl für Non-Profit-Organisationen, als auch für Spender*innen bedeutet und welche Rolle Alexa, Siri, Cortana und Bixby für die Kommunikation der Zukunft spielen.

www.fundraising.at/communication-summit



Martin Oberbauer (Wiener Hilfswerk) im Rahmen der Freiwilligenkonferenz 2019.

Freiwilligenkonferenz

„Gekommen um zu bleiben?“ Diese Frage beschäftigt Vereine und Organisationen im Bereich der Freiwilligenarbeit immer häufiger. Bei der FVA-Freiwilligenkonferenz am 3. Dezember drehte sich daher alles um Wege zur Bindung von Freiwilligen. Expert*innen wie Prof. Markus Lehner (Universität Linz), Martin Oberbauer (Wiener Hilfswerk, Leiter des Netzwerks Frei-

willigenkoordination), Hanna Lutz und Stephanie Frost (Gründerinnen der Berliner Engagementplattform vostel.de) beleuchteten in spannenden Beiträgen die wichtigsten Einflussfaktoren und lieferten Tipps für die Praxis. Mit dem BMASGK und der Akademie der Zivilgesellschaft waren wieder starke Partner an der Veranstaltung mit über 140 Teilnehmenden in der Wiener Urania beteiligt.



Face2Face Congress

Startschuss First International Face2Face Fundraising Congress in Wien

Nach umfassender Planung und Vorbereitung fiel 2019 der Startschuss für die Organisation des First International Face2Face Fundraising Congress. Dieser wird die weltweite Face2Face-Community zwischen 17. und 19. November 2020 in Wien zusammenbringen. Mit diesem neuen Format und internationaler Ausrichtung schafft der Fundraising Verband Austria erstmals eine Plattform zum Austausch und zum Teilen von Best Practices auf globaler Ebene.

Die Themenpalette reicht von ethischen Standards und Selbstregulierung, Innovation und Technologie über Donor Journey, Rekrutierung und Teambuilding, Geschäftsmodelle und mehr. An der Programmentwicklung war ein Komitee, bestehend aus namhaften Fundraising-Expert*innen aus aller Welt, beteiligt. Der Kongress genießt die volle Unterstützung der European Fundraising Association sowie zahlreicher führender NGOs, Agenturen und Institutionen aus der ganzen Welt.

www.f2f-fundraising.com



„With the sell-out International Face2Face Fundraising Congress in Vienna, and the hugely successful International Virtual Face to Face Conference, the Fundraising Association Austria has in the past months created events that meet the current immense need for exchange and collaboration. It has been an enormous pleasure to work with them.“

Daryl Upsall,
Chief Executive, Daryl Upsall & Associates SL and
Daryl Upsall Consulting International SL

Corporate Volunteering Symposium

Im September fand das zweite Corporate Volunteering Symposium unter dem Titel „Win-Win! Mitarbeiterengagement für unternehmerischen und gesellschaftlichen Erfolg“ statt. In Kooperation mit dem Sozialministerium und österreichischen Wirtschaftsverbänden, allen voran dem Österreichischem Gewerbeverein, wurden Kooperationen zwischen Unternehmen und NPOs im Bereich der Zeitspende in den Fokus gerückt. Vorträge internationaler Expert*innen und eine spannende Podiumsdiskussion, ergänzt von eindrucksvollen Best Practice-Beispielen, begeisterten mehr als 100 Teilnehmer*innen aus dem Unternehmens- und NPO-Umfeld.

Spendentag

„Werte im Wandel – Wie sich unsere Gesellschaft verändert“ lautete der Titel des Spendentages im Mai. Dieser zeigte auf, wie sich die gesellschaftlichen Werte verändert haben und welche Chancen und Herausforderungen sich dadurch für Non-Profit-Organisationen ergeben. Rund 90 Teilnehmer*innen erhielten Einblick in die Ergebnisse der Europäischen Wertestudie und die Veränderungsprozesse bei unternehmerischem Engagement. Den Abschluss bildete eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion zum Thema Werte & Religion.

FVA-Seminare

Praxisnähe, ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und Top-Referent*innen machen das Seminarprogramm seit vielen Jahren zum wesentlichen Bestandteil des FVA-Weiterbildungsangebots. Die Seminare 2019 zählten über 100 Teilnehmende. Insgesamt wurden elf Seminare zu den Themen Erbschafts-, Corporate- und Online-Fundraising, Datenschutz, EU-Förderungen, sowie Neurokommunikation und Digitales Storytelling angeboten.

Stipendien

Für viele seiner Veranstaltungen vergibt der Fundraising Verband Austria Stipendien. Diese ermöglichen Mitarbeiter*innen kleinerer Organisationen eine kostenfreie Teilnahme. Im Zuge des Fundraising Kongresses wurden im Vorjahr 23 Stipendienplätze vergeben, zehn beim Spendentag und fünf beim NPO Communication Summit. Bei der Fachtagung für Kulturfundraising und -sponsoring durften sich 33 Personen über ein Stipendium freuen. Ein herzliches Danke an alle Partner*innen und Sponsor*innen, die dieses Programm ermöglichen!

Fundraising Frühstück

Die Fundraising-Frühstücke sind durch die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung innerhalb des gemeinnützigen Sektors besonders beliebt. Beim Frühstück im Februar präsentierten Bernhard Hofer und Günther Lutschinger aktuelle Spendenzahlen und Umfragewerte. Im April stellte Jacob Møllelose die fünf wichtigsten Grundlagen beim digitalen Fundraising sowie das erste digitale Fundraising-Benchmarking-Tool vor.

NEU: Fundraising-Lehrgänge

2020 werden die European Fundraising School sowie der Diplomlehrgang Fundraising von einem neu entwickelten Lehrgangskonzept abgelöst: Für Fundraising-Einsteiger*innen wird der 4-tägige Lehrgang „Fundraising Kompakt“ mit Alex Buchinger und Patrick Hafner angeboten. Fundraising Seniors erwartet der 3-tägige Lehrgang „Leadership im Fundraising“. Stephanie Coleman und Alex Buchinger vermitteln dabei Kompetenzen, mit denen Führungskräfte komplexe Anforderungen erfolgreich meistern können. Der FVA arbeitet gerade am Konzept für einen neuen Diplomlehrgang, der im Winter 2020/21 starten wird.

www.fundraising.at/lehrgaenge

Lehrgänge 2019

Zum vierten und letzten Mal fand Ende Juni die European Fundraising School in Wien statt. Sieben Teilnehmer*innen aus vier verschiedenen Ländern besuchten den 3-tägigen Kurs „Fundraising Intensive“ mit Alex Buchinger. Von 2016 bis 2019 wurde in Kooperation mit dem FVA am WIFI Wien der durch die European Fundraising Association zertifizierte Diplomlehrgang Fundraising angeboten. Den Diplomlehrgang 2018/19 schlossen 21 Teilnehmer*innen ab. Der Diplomlehrgang 2019/20 kam leider nicht zustande.



„Die große Vielfalt an Weiterbildungsangeboten in allen relevanten Fachbereichen macht es möglich, in kürzester Zeit ein unglaubliches Know-how über erfolgreiches Fundraising erlangen zu können. Eine wichtige Institution, um das Fundraising in Österreich zu professionalisieren.“

Sabine Prenn,
Geschäftsführerin Licht für die Welt

Projekte, Initiativen & Fachbereiche

Testamentsspenden – Vergissmeinnicht

„Vergissmeinnicht – die Initiative für das gute Testament“ informiert seit 2012 über die Möglichkeit einer Testamentsspende und wie wichtig es ist, ein Testament zu erstellen. In Kooperation mit der Österreichischen Notariatskammer klärt Vergissmeinnicht bei Infoveranstaltungen auf, was es bei der Testamentserstellung zu beachten gilt. Allein im Vorjahr fanden österreichweit 63 Veranstaltungen mit über 1.750 Teilnehmer*innen statt. Diese erhielten als Zusatzservice den „Beratungsscheck“ zur kostenlosen Notariats-Erstberatung. Hauptinformationsmedium von Vergissmeinnicht ist der Erbrechtratgeber. Dieser wurde bereits an über 6.000 Interessierte kostenlos verschickt und an 30.000 Besucher*innen von Seniorenmessen verteilt. 2.000 Menschen erhalten mittlerweile regelmäßig den Vergissmeinnicht-Newsletter.

Die breitenwirksame Öffentlichkeitsarbeit in Fernsehen, Radio und Printmedien wurde durch regelmäßige bundesweite Medienaktivitäten intensiviert und trug zur weiteren Steigerung der Bekanntheit von Vergissmeinnicht bei. In sechs Bundesländern fanden Presseggespräche statt. 68 Medienbeiträge – von ORF Bundesland heute über die Kronen Zeitung bis zum Ö1 Abendjournal – resultierten daraus. Mit Advertorials in Kurier, Servus Magazin, Kirchenzeitung oder ORF Nachlese wurden Leser*innen zielgruppenspezifisch angesprochen. Großflächenplakate ergänzten die vielfältigen Aktivitäten. Als zusätzliche Informationsquelle erscheint 2020 erstmals ein Vergissmeinnicht-Magazin.

www.vergissmeinnicht.at



Vertreter*innen der Vergissmeinnicht-Organisationen bedankten sich bei den Testamentsspende*r*innen vergangenes Frühjahr in Wien.

Face-to-Face: Qualitätsinitiative Fördererwerbung

Das professionelle Berufsbild der Fundraiser*innen in den Mittelpunkt zu rücken, ist eine der Hauptaufgaben der Qualitätsinitiative Fördererwerbung (QIF), die sich mittlerweile aus 22 FVA-Mitgliedern zusammensetzt. Die Initiative trägt dazu bei, die Spendenwerbung auf der Straße und an der Haustüre qualitativ hochwertig, professionell, respektvoll und nachhaltig zu gestalten sowie einheitliche Qualitätsstandards zu sichern. Ein wichtiger Faktor ist dabei die Kommunikation nach außen: Im Zuge einer Kooperation mit dem Kurier wurden im Vorjahr zwei großflächige Advertorials realisiert, die über Fördererwerbung und deren Relevanz für NPOs informierten. Erstmals wurde auch im Fernsehen (GoTV) auf das Thema aufmerksam gemacht. Sieben TV-Spots mit Testimonials waren das Resultat intensiver Dreharbeiten an mehreren Locations in Wien. Im Rahmen einer GoTV-Sommer- und

Herbstkampagne wurde die Plattform jobforgood.at beworben und damit auf das Berufsbild und die Karrieremöglichkeiten als Fundraiser*in aufmerksam gemacht.

Neben der umfassenden Neugestaltung der Website qualitaetsinitiative.at wurde auch ein neuer Infofolder zur Betonung der Wichtigkeit von Face-to-Face-Fundraising auf Gemeindeebene aufgelegt. Auch auf internationaler Ebene hat der Fundraising Verband Austria mit der QIF einen Fußabdruck hinterlassen: Als Gründungsmitglied des International Public Fundraising Council (IPFC) wurden gemeinsam internationale Qualitätsstandards entwickelt. Zusätzliches Highlight ist das im Laufe des vergangenen Jahres entwickelte Ausbildungsprogramm für F2F-Fundraiser*innen, das mit einem Zertifikat abgeschlossen wird und ab 2020 zur weiteren Professionalisierung des Sektors beiträgt.

www.qualitaetsinitiative.at



Günther Lutschinger, Gertraut Hanappi-Egger (WU-Wien), Heribert Wulz (BMBWF), Beatrice Weinelt (Uni-Graz), Lorenz Lassnig (IHS), Eva Stanzl (Wiener Zeitung/Moderation) nahmen an der spannenden Podiumsdiskussion im Rahmen der 5. Fachtagung Sciencefundraising teil.

Fundraising für Hochschulen, Wissenschaft und Forschung

Herzstück im Jahresprogramm des Sektors Hochschulen, Wissenschaft und Forschung war die „5. Fachtagung Sciencefundraising“ im November in Wien. Diese war dem Leitthema „Wissenschaft – Gesellschaft: Können Third Mission Aktivitäten das Fundraising beflügeln?“ gewidmet. Rund 80 Teilnehmer*innen erhielten Einblick in erfolgreiche Fundraisingstrategien, wie die der Technischen Universität Bergakademie Freiberg. Neben aufschlussreichen Workshops zu Fundraisingtechniken fand auch eine sehr lebendige Podiumsdiskussion statt, die von Eva Stanzl (Wiener Zeitung) moderiert wurde.

Außerdem organisierte der FVA drei Arbeitsgruppentreffen zum Austausch und zur Vernetzung der Vertreter*innen des Sektors. In drei Webinaren und zwei Seminaren wurden außerdem wichtige Tools, Tipps und Tricks für das Fundraising vermittelt.

science.fundraising.at

Stifter-helfen.at

Seit 2012 vermittelt der FVA über das Portal Stifter-helfen.at in Zusammenarbeit mit der Haus des Stiftens gGmbH Technologiespenden und Sonderkonditionen an österreichische NPOs. Rund 5.000 Organisationen haben bisher Softwarespenden im Marktwert von mehr als 23,5 Mio. € erhalten. Über 50 Unternehmen engagieren sich mittlerweile über Stifter-helfen.at. Damit ist der FVA der wichtigste Partner für NPOs in Österreich im Bereich Digitalisierung, Soft- und Hardware. Neben den Produkten selbst ist auch Know-how notwendig. Deshalb bietet der FVA seit 2015 Kurse in MS Office, Photoshop, InDesign, Google AdWords und Tools der Onlinekommunikation an und trägt so zur Professionalisierung des gemeinnützigen Sektors bei. Im Vorjahr wurden 24 Kurse in Wien mit insgesamt 181 Teilnehmer*innen abgehalten. Zuletzt wurde das Angebot von Stifter-helfen.at um ein IT-Dienstleisterverzeichnis erweitert, um NPOs im Bereich IT noch besser betreuen zu können.

www.digital-it-services.org

Direct Mail Panel

Das online Benchmarking-Tool für den Spendenbrief ermöglicht den teilnehmenden Organisationen den direkten Ergebnisvergleich ihrer Aussendungen und die Optimierung ihrer Mailingprogramme. Auswertungen der Spendenbriefe nach Fremdadressen, Hausliste und Dankbrief sowie nach den Bereichen Humanitäre Hilfe, Soziales & Gesundheit und Umwelt- & Tierschutz liefern valide Vergleichsdaten. Zusätzlich zu Spendenhöhen, Responsezahlen, Auflagen und Versandterminen sind seit 2018 auch Analysen der Kosten sowie der Reaktionen auf Incentive- und Katastrophenmailings möglich. Ein persönlicher Austausch zu den Zahlen erfolgt einmal pro Quartal und wird von den teilnehmenden NPOs sehr positiv aufgenommen.

panel.fundraising.at



GivingTuesday: Der internationale Tag des Gebens

Seit seiner Gründung in den USA 2012 hat sich der GivingTuesday, der Tag des Gebens, zu einem internationalen Phänomen entwickelt. Jährlich beteiligen sich Millionen Menschen auf der ganzen Welt und feiern gemeinsam das Geben. Auf Initiative des Fundraising Verbands Austria wurde der GivingTuesday am 3. Dezember erstmals auch österreichweit zelebriert – und das mit breiter Resonanz: Unter dem Ehreenschutz von Bundespräsident Alexander Van der Bellen sowie Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein, nahmen rund 150 österreichische Organisationen und Unternehmen teil und erzielten ein Spendenergebnis von über 300.000 €.

Der FVA hat durch Medien- und Unternehmenskooperationen, der Website www.giving-tuesday.at, einer von marketagent.com durchgeführten Umfrage, einem eigens produzierten Erklärvideo sowie Vernetzungstreffen dazu beigetragen, den Tag des Gebens in Österreich bekannt zu machen. Durch diese Aktivitäten kamen über zwei Drittel der Österreicher*innen mit der Idee des GivingTuesday in Berührung. Besonderer Dank gilt Chris Lohner und der Agentur SteinHof Musikproduktion für die Pro-bono-Leistungen bei der Produktion des Erklärvideos.

Der GivingTuesday 2020 wird am 1. Dezember gefeiert.

www.giving-tuesday.at

Fundraising für Kunst und Kultur

Was in Deutschland und in der Schweiz schon des längeren als feste Größe der privaten Kulturförderung gilt, gewinnt auch in Österreich derzeit an Schubkraft: Förderstiftungen. Im Sommer 2019 wurde im Bundesland Kärnten eine der ersten Förderstiftungen für Kultur, die „Kärntner Kulturstiftung“, gegründet, die Kulturförderung auch abseits öffentlicher Subventionen ermöglicht. Sowohl das Modell der Förderstiftung als auch Ko-Finanzierungen sind in Österreich insgesamt aber noch relativ selten.

Um internationale Trends und Entwicklungen wie diese auch hierzulande zu etablieren, bietet der FVA ein breites Spektrum an Veranstaltungen und Weiterbildungsmöglichkeiten für Österreichs Kultureinrichtungen an. Zentrale Weiterbildungsplattform ist die „Fachtagung für Kulturfundraising und -sponsoring“, die im vergangenen Juni bereits in fünfter Auflage stattfand. Unter dem Motto „Making Impact: Mit Marketing und Fundraising mehr bewirken“ nutzen über 100 Vertreter*innen österreichischer Kulturinstitutionen die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit

Themen wie Audience Engagement, Gamification, Wirkungsmessung, Content Marketing oder Marketing Automation. Dabei wurden auch die wichtigsten Zusammenhänge zwischen Marketing und Fundraising vermittelt.

Die Erste Bank, ERSTE Stiftung und das Bundeskanzleramt (Sektion Kunst und Kultur) unterstützten dankenswerterweise das FVA-Stipendien-Programm. Damit erhielten 30 Vertreter*innen aus kleineren Kultureinrichtungen die Chance, die Fachtagung kostenlos zu besuchen.

Mit Unterstützung des BKA wurde die österreichweite Workshop-Reihe „Crowdfunding für Kreative – los geht's“ mit Sunita Maldonado von wemakeit.com und Vertreter*innen erfolgreicher österreichischer Crowdfunding-Kampagnen fortgesetzt.

Als besonders beliebt erwiesen sich die von BKA und ERSTE Bank unterstützten FVA-Webinare zu Kulturfundraising und -sponsoring: Mehrere Hundert Teilnehmer*innen profitierten von acht Einheiten mit Vortragenden aus dem In- und Ausland.

kultur.fundraising.at



Schulung im Rahmen der Initiative Digitale Bildung im Mai 2019 in Prag.

Initiative Digitale Bildung

Die Digitalisierung stellt für gemeinnützige Organisationen eine der größten Zukunfts-Herausforderungen dar. Als Teil seiner Mission, den Dritten Sektor zu professionalisieren und weiterzuentwickeln, leistet der FVA auch einen wichtigen Beitrag im erfolgreichen Umgang mit der Digitalisierung. Im Zuge einer Erasmus+ Förderung entsandte der FVA 15 Mitarbeiter*innen und Freiwillige von Mitgliedsorganisationen zur Weiterentwicklung ihrer digitalen Kompetenzen ins europäische Ausland. Die als „Training of Trainers“ konzipierten Schulungen deckten Themen wie

Videobearbeitung, Soziale Medien, Online-Marketing und Online-Projektmanagementfähigkeiten sowie Teamkommunikation ab. Je fünf Teilnehmer*innen reisten dafür nach Budapest, Prag und Warschau.

Das FVA-Projekt „Let's go digital“, das benachteiligte Menschen in ganz Österreich durch digitale Schulungen auf den Arbeitsmarkt der Zukunft vorbereitete, wurde im Sommer 2019 erfolgreich abgeschlossen. 1.213 Teilnehmer*innen wurden in mehr als 300 Schulungen in allen neun Bundesländern auf den digitalen Arbeitsmarkt der Zukunft vorbereitet.

Aktion „Wirtschaft hilft!“

Die Aktion „Wirtschaft hilft!“ wirbt für ein gesteigertes Bewusstsein von Unternehmen für gemeinnütziges Engagement und für mehr Unternehmensspenden an NGOs. Im sechsten Jahr der Aktion stand der Appell an Unternehmen im Fokus, gemäß dem internationalen Trend zum „Committed Giving“ jährlich einen konkreten Betrag, wie beispielsweise 1 % des Betriebsergebnisses, zu spenden. Das Magazin „Spendenguide für Unternehmen“ – Herzstück der Initiative – mit ausführlichen NGO-Porträts, Best Practice-Spendenbeispielen, Interviews erfolgreicher Unternehmer*innen und vielen Spendentipps wurde personalisiert an die Führungsebene von rund 18.000 Unternehmen gesendet.

In Kooperation mit dem Medienpartner Kurier erschien eine Sonderbeilage österreichweit für rund 550.000 Leser*innen. Im Frühjahr wurden die nachhaltigsten Spendenprojekte in den Kategorien KMU, Großunternehmen und Corporate Volunteering – in Kooperation mit dem Sozialministerium – mit den Aktion „Wirtschaft hilft!“ Awards ausgezeichnet. Veranstaltungen zum Thema Corporate Fundraising, wie Fachtagungen und Arbeitsgruppen-Treffen, unterstützten die Vernetzung von NGOs mit potenziellen Unternehmensspender*innen zusätzlich.

www.wirtschaft-hilft.at



Spendengütesiegel unterstützt Spender*innen

Das Österreichische Spendengütesiegel wurde seit der Einführung 2001 bestens etabliert. Gut 270 Spendenorganisationen aus unterschiedlichsten Bereichen – von Entwicklungszusammenarbeit über Kultur und Sporthilfe bis hin zu Natur- und Tierschutz – haben das Qualitätssiegel 2019 getragen.

Das Marketing wurde auch im vergangenen Jahr von der KSW und den NPO-Dachverbänden FVA, IGO, KOO und Diakonie finanziert. Die verstärkten Social Media- und Online-Aktivitäten wurden fortgeführt. Außerdem kam ein eigens produziertes Erklärvideo regelmäßig zum Einsatz. In dem 1-minütigen Animationsvideo werden die Aufgaben, die Prüfung und die Vorteile des OSGS erklärt. Darüber hinaus wurde ein Spendenquiz entwickelt, das Spender*innen bei der Auswahl einer passenden

Hilfsorganisation unterstützt. Auch im Offlinebereich haben diverse Aktivitäten stattgefunden. So wurden beispielsweise die neuen Folder an alle Prüfer*innen und Spendengütesiegel-Organisationen versandt. Bewährte Aktivitäten wie das Spendengütesiegel-Forum, die Cafés und das Webinar wurden ebenfalls weitergeführt.

www.osgs.at



Im Zuge der Medienpartnerschaft mit dem Kurier erschien eine Aktion „Wirtschaft hilft!“-Sonderbeilage österreichweit.

Das gute Los

Seit 2007 führt der Fundraising Verband mit Mitgliedsorganisationen die gemeinnützige Spendenlotterie „Das gute Los“ durch. 18 NPOs nahmen daran im Vorjahr teil. Aus Losverkäufen und Spenden konnten Einnahmen in der Höhe von 1,24 Mio. € erzielt werden. Für 2020 ist ein weiteres Wachstum geplant.

www.das-gute-los.at



Vertretungsarbeit & Netzwerk



Mag. Anton Hörting (Sozialministerium) mit Günther Lutschinger und Mag. Stephan Blahut (ÖGV) beim Corporate Volunteering Symposium (v.l.n.r.).

Themen im Regierungsprogramm

Am 7. Jänner 2020 wurde die 33. Bundesregierung der Zweiten Republik Österreich angelobt und nahm die Arbeit an ihrem Regierungsprogramm 2020-2024 auf. Dieses enthält zahlreiche Vorhaben, die auf zentrale politische Forderungen des Fundraising Verband Austria und anderer Mitglieder des Bündnis für Gemeinnützigkeit zurückgehen und insgesamt auf mehr Wertschätzung für gemeinnütziges Engagement und eine Stärkung des Ehrenamts abzielen.

Der Ausbau von Freiwilligen-Beratungszentren soll ebenso erfolgen wie die umfassende Anerkennung von Freiwilligen-Leistungen. Laut Regierungsprogramm soll auch die bis heute bestehende Lücke bei der Spendenabsetzbarkeit für Bildung geschlossen werden. Der Spendenbereich Tierschutz bleibt offenbar weiterhin ausgeschlossen, und das obwohl der Tierschutz nach aktuellen Umfragen erstmals wichtigster Spendenzweck der Österreicher*innen ist. Dementsprechend hat der FVA gleich zu Amtsantritt der neuen Regierung mit einer Presseaussendung für ein Umdenken bei der Absetzbarkeit für Tierschutz plädiert.

Nun kommt es auf eine rasche Umsetzung der Maßnahmen an. Erst wenn die Ausweitung der Spendenabsetzbarkeit, die unbefristete Begünstigung gemeinnütziger Stiftungen, die Bürokratieentlastung

für den gemeinnützigen Sektor und die Förderung des Freiwilligenwesens umgesetzt sind, kann das Gemeinwohl in Österreich weiter wachsen.

Kooperation mit Wirtschaftsverbänden

Gemeinsam sind wir stärker! So hätte rückblickend das Motto für 2019 lauten können, insbesondere hinsichtlich der strategischen Partnerschaften mit Wirtschafts- und Unternehmensverbänden. Die Corporate Volunteering-Tagung bildete den Startschuss für die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Gewerbeverein und wurde darüber hinaus durch respACT, Österreichs Unternehmensplattform für Wirtschaft mit Verantwortung, dem Social Entrepreneurship Network Austria SENA, dem Senat der Wirtschaft sowie den Unternehmensberater*innen der WKÖ unterstützt. Ebenso intensiv gestaltete sich die vielfältige Zusammenarbeit im Rahmen der Aktion „Wirtschaft hilft!“. Das Thema „Committed Giving“ und die Frage nach sozialen Werten in Unternehmen bildeten den Rahmen für den 10. Spendentag, der durch die Industriellenvereinigung inspirierend eröffnet und von den Erfahrungen fünf vorbildhafter Unternehmensvertreter*innen bereichert wurde.

Neuen Höhepunkt des FVA-Ausbildungsangebots bildete die im Oktober erstmals organisierte Corporate Fundraising Tagung.

Bündnis für Gemeinnützigkeit – Eine Stimme für den Sektor

Ohne eine enge Zusammenarbeit innerhalb des Sektors sind politische Mitbestimmung und erfolgreiche Partizipation nicht möglich. Der Fundraising Verband Austria ist Gründungsmitglied des Bündnis für Gemeinnützigkeit, das 2019 weiter ausgebaut werden konnte. 19 Dachverbände aus allen Bereichen der Zivilgesellschaft arbeiten mittlerweile erfolgreich im Bündnis zusammen. Das Arbeitsprogramm umfasst Vorschläge für das Regierungsprogramm, gemeinsame Vertretungsarbeit gegenüber Politik und Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, wie zum Beispiel die Medienkampagne #GEMEINNÜTZIGBRAUCHT, sowie enge Abstimmung mit anderen Interessensgruppen und der Wissenschaft.

Spendenabsetzbarkeit – erstes Resümee

2019 waren Österreichs Spendenorganisationen zum zweiten Mal verpflichtet, ihre Spender*innen-Daten an die Finanzverwaltung zu melden. Der enorme Arbeitsaufwand für NPOs im Vorfeld wurde mit großem Engagement vieler Mitarbeiter*innen gut gemeistert. Dazu beigetragen hat auch die vom FVA in Auftrag gegebene Bereinigungs- und Schnittstellen Software HELP, die vielen NPOs die Arbeit erleichtert hat.

Angesichts der 2018 abgesetzten Spenden muss allerdings festgestellt werden, dass der massive Aufwand bei der automatischen Weiterleitung der Daten der Spender*innen den Organisationen nur mehr Arbeit und Kosten, aber insgesamt keine Steigerung des Spendenvolumens gebracht hat. Die abgesetzten Spenden blieben auf dem Niveau der Vorjahre: Rund 1 Mio. Menschen machten 2018 ca. 215 Mio. € geltend. Weiterhin wird damit jeder dritte Spendeneuro abgesetzt.

European Fundraising Association

Unter der Devise „Ausbildung braucht einheitliche Standards“ setzte die European Fundraising Association neue Schwerpunkte für den Ausbau der EFA-Zertifizierung. Ein erstes Zertifizierungssymposium, ein erweiterter akademischer Beirat und einheitliche Ausbildungspläne in elf Ländern, darunter Österreich, bilden den Grundstein für das Fundraising von morgen. Der mittlerweile monatlich erscheinende EFA-Newsletter sowie weitere Kommunikationsmaßnahmen runden die Unterstützung für die nationalen Verbände ab. Das zentrale Thema beim jährlichen EFA-Treffen

war den Möglichkeiten der Impact-Messung bei NPOs gewidmet – ein Thema, das auch hierzulande an Bedeutung gewinnt.

Gemeinnützige in Zahlen

Obwohl Untersuchungen darauf hinweisen, dass der Dritte Sektor andere Wirtschaftsbereiche, wie die Landwirtschaft oder die Papierindustrie, an Beschäftigung und Wertschöpfung bereits deutlich überholt hat, ist die Datenlage schlecht. Eine Vielzahl unterschiedlicher Quellen und oft veraltete Daten ergeben nur ein unvollständiges Bild. Dies nahm der Fundraising Verband Austria zum Anlass, sämtliche Quellen mit aktuellen Erhebungen zusammenzuführen und einen übersichtlichen Folder unter dem Titel „Gemeinnützige in Zahlen“ zu veröffentlichen. 250.000 Beschäftigte, 2,3 Mio. Freiwillige und 15 Mrd. € Wertschöpfung sind nur einige der beeindruckenden Zahlen.

Neben dem Spendenbericht wurde der Folder ein wichtiges politisches Instrument für den Sektor. Damit die Gemeinnützigkeit künftig in ihrer vollen Dimension gemessen und erhoben wird, setzt sich der FVA für ein eigenes Satellitenkonto für den gemeinnützigen Sektor bei der Statistik Austria ein. Dieser Vorschlag findet sich erfreulicherweise im Programm der aktuellen Bundesregierung wieder, es bleibt auf eine baldige Umsetzung zu hoffen.



„neunerhaus bringt Menschen vom Rand in die Mitte der Gesellschaft. Die Politik bestimmt die Rahmenbedingungen dafür. Es ist wichtig, dass der gemeinnützige Sektor ein Sprachrohr hat. Zahlreiche politische Forderungen des Fundraising Verbandes Austria fanden Eingang in das Regierungsprogramm.“

DSAⁱⁿ Sandra Klement,
Leitung Fundraising neunerhaus –
Hilfe für obdachlose Menschen

Das Service des Fundraising Verband Austria im Überblick

Als Dachverband Österreichs Spendenorganisationen richtet sich der FVA mit seinem Angebot an alle Personen und Organisationen, die selbst im Fundraising und Sponsoring tätig sind oder NPOs darin beraten und unterstützen. Das Service des FVA umfasst auch spezifische Angebote für alle Fachbereiche und Tätigkeitsfelder innerhalb des gemeinnützigen Sektors.

Testament & Legat

- „Vergissmeinnicht – die Initiative für das gute Testament“
- Aus- und Weiterbildung (Vergissmeinnicht, Seminare und Fundraising Kongress)
- Politische Vertretung und Wissensmanagement
- Marktdaten und Trends
- Informationsdrehscheibe national und international

Direktmarketing

- Vernetzung im Rahmen der AG Mailing
- Aus- und Weiterbildung (Seminare, Fundraising Kongress)
- Post-Ansprechpartner (Tarife, AGBs, Post-Award, Problemlösung)
- Direct Mail Panel als Qualitäts- und Benchmark-Tool
- Wissensmanagement, Marktdaten und Trends

Face2Face

- „Qualitätsinitiative Fördererwerbung“:
 - Qualitätssicherung
 - Koordination
 - Interessensvertretung
- Aus- und Weiterbildung (First International Face2Face Fundraising Congress)
- Marktdaten und Trends

Unternehmenskooperationen

- Markterweiterung und Fundraising im Rahmen der Aktion „Wirtschaft hilft!“
- Vernetzung mit Unternehmen sowie im Rahmen der Arbeitsgruppe Corporate Fundraising
- Aus- und Weiterbildung (Seminare, Fundraising Kongress)
- Marktdaten mit eigenen Umfragen und Trends



Stiftungen & Großspender

- Austausch, Marktdaten und Trends im Rahmen der AG Stiftungsfundraising
- Vernetzung mit Stiftungen
- Weiterbildung (Seminare, Fundraising Kongress)
- Beratung von Neugründungen, Philanthropie-Beratung, Kontakt zu Banken, Transnational Giving Europe

Kultur

- Vernetzung im Rahmen der AG Kulturfundraising und -sponsoring
- Weiterbildung (Webinare, Seminare, Kulturtagung, Fundraising Kongress)
- Interessensvertretung im Fundraising und Beratung der Politik
- Marktdaten und Entwicklungen

Hochschulen

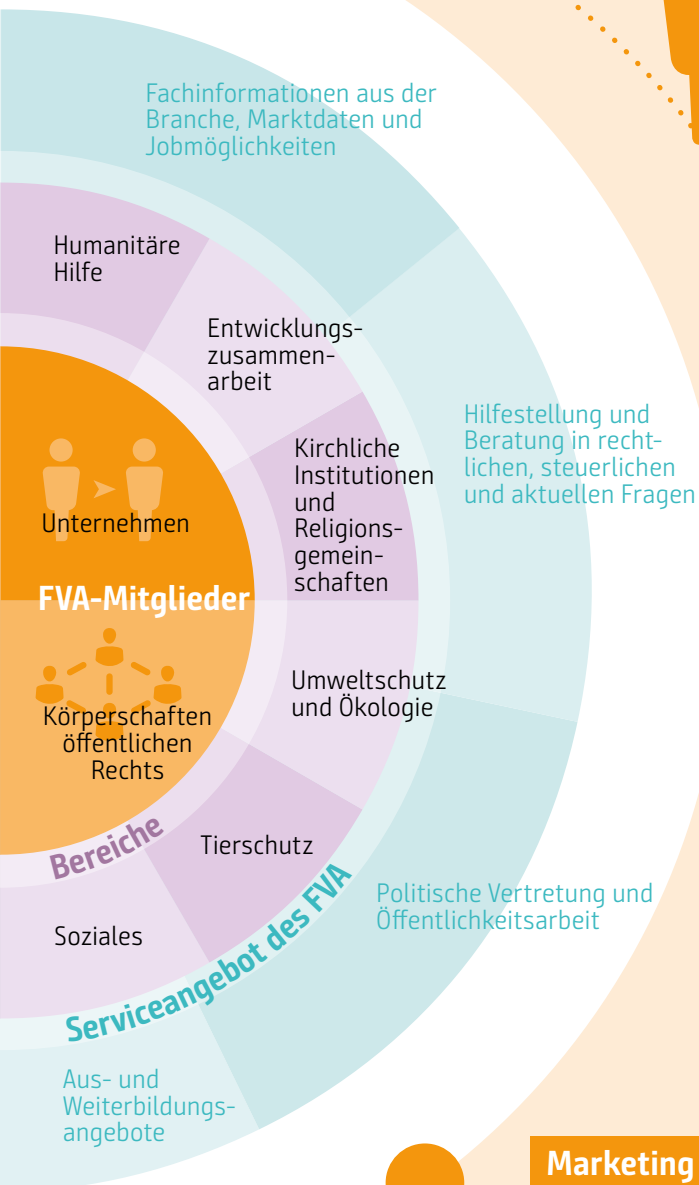
- Vernetzung im Rahmen der AG Sciencefundraising
- Weiterbildung (Webinare, Seminare, Hochschultagung, Fundraising Kongress)
- Verhaltenskodex („Code of Conduct“)
- Beratung der Hochschulen, Politik und Wissenschafts-Community
- Marktdaten und Trends

Ehrenamt & Freiwilligenwesen

- Vernetzung im Rahmen von Tagungen zum Thema Freiwilligkeit & Corporate Volunteering
- Weiterbildung (Seminare, Tagung)
- Interessensvertretung
- Beratung des Sozialministeriums
- Marktdaten und Entwicklungen

Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

- Weiterbildung für PR- und Marketingverantwortliche (NPO Communication Summit, Seminare)
- Stifter-Helfen Seminare
- Partner der Wirtschaft (Google, ORF, APA, Observer u.a.)
- Einschätzung von steuerlichen und rechtlichen Themen



Das war das Spendenjahr 2019 – Spendenbericht



Im Vorjahr präsentierte der Fundraising Verband Austria die zehnte Ausgabe des Spendenberichts. Seit der ersten Ausgabe 2010 wurde die Hauptpublikation des FVA jedes Jahr weiter entwickelt und stets mit neuen spannenden Informationen aus der Welt des Spendens angereichert. Das Spendenvolumen der Österreicher*innen hat sich in dieser Zeit von 350 Mio. € (2008) auf den Rekordwert von 700 Mio. € (2019) gesteigert. Gründe sind die steigende Höhe der Durchschnittsspenden, die erweiterten Fundraisingmaßnahmen des Kultur- und Hochschulsektors sowie steigende Testamentsspenden. Das Wachstum betrug rund 2 %, hat aber nur einige Gewinner. Kleinere Einrichtungen verloren gegenüber größeren klar – ein anhaltender Trend der letzten Jahre. Die bürokratischen Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung und der Spendenweiterleitung bei der steuerlichen Absetzbarkeit kosten Zeit und Ressourcen.

Die Höhe der Durchschnittsspende in Österreich lag 2019 bei 113 € pro Spender*in. Am meisten gaben im Bundesländervergleich die Salzburger*innen, Tiroler*innen und Vorarlberger*innen mit 124 €. Mit 71 % war 2019 in Wien der Spender*innenanteil an der Bevölkerung am höchsten. Mit nur 99 € pro Spender*in war dafür in Wien jedoch die Spendenhöhe am niedrigsten.

Im internationalen Vergleich lag Österreich beim Spenden weiterhin im Mittelfeld. Zwar spendeten 64 % der Gesamtbevölkerung, das Spendenaufkommen pro Einwohner*in ergab allerdings eine Pro-Kopf-Spende von knapp 78 € – wesentlich weniger als zum Beispiel in den Niederlanden (138 €), in der Schweiz (196 €) und insbesondere beim Spenden-europameister Großbritannien (257 €).

Österreich ist ein sicheres Spendenland, die Gebarung der meisten relevanten Spendenorganisationen wird von Wirtschaftsprüfer*innen kontrolliert. So lassen von den 150 größten Einrichtungen nur sechs nicht ihren Jahresabschluss prüfen. Von den 700 Mio. € Gesamtaufkommen sind rund 94 % oder 658 Mio. € spendenbegünstigt. Die verbleibenden 6 % verteilen sich auf die Bereiche Tierschutz, Bildung und Sport, die von der Absetzbarkeit weiter ausgeschlossen sind. Den gesamten Spendenbericht finden Sie unter **spendenbericht.fundraising.at**.



„Der Spendenbericht dokumentiert seit zehn Jahren verlässlich die Entwicklungen im österreichischen Spendenwesen. Die Leserinnen und Leser unseres Fachmagazins schätzen solch wichtige Informationen sehr für ihre Arbeit.“

Matthias Daberstiel,
Herausgeber Fundraiser-Magazin

Öffentlichkeitsarbeit

Der FVA nutzte zum einen aktuelle Anlässe, wie Regierungsbeschlüsse, Veranstaltungen, Prämierungen oder Studienergebnisse, um Spenden-Themen in die öffentliche Wahrnehmung zu bringen. Mit gezielten Stellungnahmen ging der FVA in der Medienarbeit zum anderen auf öffentliche bzw. politische Diskussionen ein und platzierte zentrale Botschaften und Forderungen des gemeinnützigen Sektors.

Insgesamt 23 Pressaussendungen schickte der FVA an Österreichs Medienvertreter*innen aus. Mit der Präsentation des Spendenberichts 2019 und den aktuellen Zahlen und Daten der Initiative Vergissmeinnicht wurden außerdem zwei große Pressekonferenzen in Wien organisiert.

Bei Vergissmeinnicht wurde die Strategie der Regionalisierung der Medienaktivitäten fortgesetzt. Im Hinblick auf die Umfrageergebnisse und Daten zu Testamentsspenden aus den einzelnen Bundesländern wurde zu Presse-Hintergrundgesprächen in Eisenstadt, Linz, Salzburg, Innsbruck und Bregenz geladen. Zusätzlich wurden Interviews und Best Practice Beispiele individuell an Journalist*innen vermittelt. Ergebnis war eine breite Berichterstattung von Bezirksmedien bis hin zu landes- und bundesweit erscheinenden Medien. Highlight war unter anderem

das große Interesse der ORF-Landesstudios mit mehreren Fernseh- und Radiobeiträgen. Die zentralen Veranstaltungen des Fundraising Verbands Austria, allen voran der Österreichische Fundraising Kongress, wurden durch gezielte Medienarbeit gestärkt. Besonders erwähnenswert war die Anwesenheit sämtlicher führender Tageszeitungen Österreichs bei der Verleihung der Fundraising Awards 2019.

Mit über 190 Berichterstattungen in den österreichischen Medien wurden die Presse-Aktivitäten des FVA belohnt. Neben ausführlichen Artikeln und Interviews in Printmedien lässt sich auch auf mehrere Radio- und TV-Berichte verweisen – von Ö1 bis Antenne Vorarlberg, von ORF ZIB 1 bis Kurier News. Zusätzlich wurden insbesondere im Zuge der Aktivitäten zum Giving Tuesday unzählige Social Media Beiträge angeregt.

Der FVA war Ansprechpartner und Zahlenlieferant für alle großen Berichte über das Spendenwesen und konnte seine Kompetenz in diesem Bereich mit dem Spendenbericht oder auch den FVA-Spendentipps weiter ausbauen. Als neue Kooperationspartner*innen konnten unter anderem APA-OTS und Observer GmbH gewonnen werden, die attraktive Vorteile für FVA-Mitglieder brachten.

Neugestaltung der FVA-Website

www.fundraising.at informiert Interessierte über Trends und Entwicklungen im Fundraising, Gesetzesänderungen, Veranstaltungshinweise, FVA-Projekte, Aus- und Weiterbildungsangebote und Jobausschreibungen.

Nach einer intensiven Konzeptionsphase und detailreichen Arbeiten an Struktur und Layout wurde Ende des Jahres die neue FVA-Website veröffentlicht. Mit einem ansprechenden, frischen Design ausgestattet, bereichert die neue Website mit ihrer hohen Benutzerfreundlichkeit das Service-Angebot des FVA. Neu ist unter anderem die „Akademie“, die alle Aus- und Weiterbildungsangebote des Verbandes chronologisch und bequem auf einer Seite darstellt. Ebenso sind unter „Services“ nun sämtliche Serviceangebote – von der Jobbörse bis hin zur Webversion des Spendenberichts – zusammengefasst. All das macht es Benutzer*innen wesentlich einfacher, gewünschte Inhalte zu finden.



61.500 Mal wurde **www.fundraising.at** im Vorjahr insgesamt aufgerufen. Der am meisten genutzte Bereich waren nach 2018 zum zweiten Mal die FVA-Veranstaltungen, dicht gefolgt von der FVA-Jobbörse. Das zentrale Kommunikationsmedium des Verbandes, der FVA-Newsletter, wird zwei Mal pro Monat an mehr als 6.000 Interessierte verschickt.

Finanzbericht

Die Erlöse der Fundraising Verband Austria-Gruppe (Fundraising Verband Austria, Verein für NPO Management und Fundraising Verband Austria Service GmbH) blieben mit 1.368.032,82 € annähernd gleich (2018 1.401.253 €). Die Einnahmen der „Qualitätsinitiative Fördererwerbung“ stiegen im zweistelligen Prozentbereich. Ebenso kräftige Zuwächse verzeichneten das Projekt Zeitspenden, die Sparte Kulturfundraising sowie das Seminar- und Erasmus-Programm, während die Einnahmen aus dem Stifter-helfen-Programm (Software-Spenden und IT-Seminare) seit dem außergewöhnlich erfolgreichen Jahr 2017 um fast 40 % zurückgingen. Auch die Einnahmen der European Fundraising School halbierten sich. Das Programm wird 2020 nicht mehr angeboten. Erwartungsgemäß sanken mit dem Abschluss des Digitalisierungsprojekts „Let’s go digital“ auch dessen Einnahmen. Insgesamt verschoben sich die Erlöse weiter in Richtung Projekte, Mitgliedsbeiträge und der Initiative Vergissmeinnicht, während jene aus dem Ausbildungsbereich leicht zurückgingen. Dies ist jedoch kein längerfristiger Trend, sondern auf die Änderungen in einzelnen Programmen, insbesondere bei der Initiative digitale Bildung, zurückzuführen.

Der Fundraising Verband Austria finanziert sich weiterhin überwiegend aus Mitgliedsbeiträgen (497.000 €), Sponsoring und Zuschüssen (365.000 €) sowie

Kongressen und Seminaren (286.000 €). Nur 16 % der Einnahmen entstammen Aufträgen und Subventionen von öffentlichen Stellen, wie Bundeskanzleramt, Sozial-, Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium sowie der Europäischen Union (220.600 €).

Die Ausgaben blieben mit 1.360.180 € knapp unter dem Vorjahr. Die Investitionen für die Initiative Vergissmeinnicht stiegen ebenso an wie jene für Fachtagungen und Seminare. Hier schlägt sich das um eine zusätzliche Fachtagung, neue Seminare sowie ein umfangreicheres Programm für Kultur und Wissenschaft erweiterte Angebot nieder. Bedingt durch die Nationalratswahlen stiegen die Ausgaben für die Vertretungsarbeit (Spendenabsetzbarkeit, Datenschutz, Steuerrecht) um 8 % auf 92.818 €.

Von den Ausgaben entfielen rund 51 % auf Sachkosten, 41 % auf Personalkosten und 8 % auf die Verwaltung.

Die Fundraising Verband Austria-Gruppe schloss mit einem Jahresüberschuss von 7.853 € ab. Zweckgebundene Rücklagen in der Höhe von 7.666 € wurden aufgelöst. Neue Gewinnrücklagen wurden über 11.539 € für den FVA-Klagsfonds, 2.814 € für Vergissmeinnicht sowie weitere 1.165 € als freie Rücklagen gebildet. Zum Stichtag verfügt der Fundraising Verband Austria über ein Eigenkapital von 193.933 €, das zur Absicherung von Gehaltskosten und fixen Verpflichtungen dient.

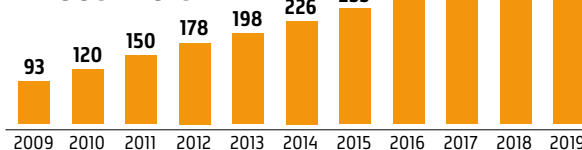
Projektausgaben	2017	2018	2019
Vergissmeinnicht.at	316.676 €	320.795 €	363.313 €
Fachtagungen/Seminare	148.338 €	156.058 €	181.578 €
Aktion „Wirtschaft hilft!“	92.924 €	134.233 €	118.490 €
Kongress	118.242 €	127.796 €	122.052 €
Mitgliederservice	123.272 €	129.826 €	114.969 €
Initiative „Digitale Bildung“	10.000 €	118.032 €	99.052 €
Vertretungsarbeit	83.420 €	86.319 €	92.818 €
Projekte für Mitglieder	65.306 €	74.091 €	67.872 €
Stifter-helfen.at	60.563 €	66.699 €	51.391 €
Öffentlichkeitsarbeit	42.527 €	45.545 €	45.346 €
Projektkosten	1.061.267 €	1.259.394 €	1.256.881 €
Gesamtkosten	1.173.032 €	1.371.140 €	1.360.180 €
Steigerung Gesamtkosten	114.850 €	198.109 €	-10.960 €

Aus dem Vereinsleben

2019 wurden die Aufgaben im Vorstand des Fundraising Verband Austria neu verteilt. Andrea Johanides (WWF) übernahm die Stellvertretung der Präsidentin Monica Culen (Rote Nasen International), Manfred Kumer (Österreichisches Rotes Kreuz) die Aufgabe als Kassier. Robert Buchhaus (Face2Face Fundraising GmbH), der diese Aufgabe dankenswerterweise über zwei Jahrzehnte innehatte, blieb dem Vorstand erhalten, ebenso wie Gerhard Pock (CBM, Pock-Bouman-Zidek GmbH) und Walter Emberger (Teach for Austria). Neu in den Vorstand kooptiert wurde Hildegard Aichberger (Caritas). Gottfried Mernyi (Kindernothilfe) folgte Erika Wasserrab (ÖGPO) als Rechnungsprüfer nach und zeichnet neben Gerald Osterbauer (Global 2000) für die Prüfung der Vereinsfinanzen verantwortlich.

Eine dem Vorstand wichtige Reform gelang mit der Einrichtung einer Wahlkommission 2018. Durch die Wahl von Sabine Prenn (Licht für die Welt) und Alexander Buchinger (ABC Fundraising) bei der Generalversammlung 2019 wurde dieser Prozess abgeschlossen. HR Karin Bartalos, die langjährige Leiterin des FA 1/23, sowie Peter Heiling, Senior Payments Advisor, sind weiterhin im Fachbeirat tätig.

**Mitgliederentwicklung
2009 - 2019**



Der Vorstand kam zu vier Vorstandssitzungen und einer ganztägigen Klausur zusammen. Dabei standen u.a. die Aufnahme neuer Mitglieder, Verbesserungen der Rahmenbedingungen für den Sektor, das Jahresprogramm und das Budget auf der Tagesordnung.

2019 beschloss der Vorstand die Aufnahme von 31 neuen Mitgliedern. Insgesamt stieg die Mitgliederzahl bis Jahresende auf 329, davon 246 NPOs, 33 Dienstleister, 30 Körperschaften Öffentlichen Rechts, 9 Einzelmitglieder sowie 11 außerordentliche Mitglieder. Der FVA konnte damit seine Position als führender Dachverband im NPO-Sektor weiter ausbauen. 80 % der größten spendensammelnden Organisationen Österreichs sind bereits Mitglied. Ziele für 2020 sind ein weiteres Wachstum, eine noch breitere Repräsentation des Spendensektors und ein noch internationales Serviceangebot.

Der Fundraising Verband stellt sich vor

Im vergangenen Jahr waren im Fundraising Verband Austria neben dem Geschäftsführer durchschnittlich 21 (Vollzeitäquivalent 12,40) bzw. am Ende des Jahres 20 Mitarbeiter*innen beschäftigt.

Zur Unterstützung der Geschäftsführung sowie für die Fachgebiete Recht und Personalwesen wurde im September Miriam Faber angestellt. Ebenso stießen Julia Hochrainer, Verena Kovacs, Julia Meier und Valentin

Sonnichler 2019 zum FVA. Magdalena Anna Pilch ging in Karenz. Ihre Aufgaben übernahm Wesna Radulovic. Katrin Kopfensteiner und Alina Nikolaou verließen den FVA 2019. Sarina Wiens übernahm das Marketing des Österreichischen Spendengütesiegels.

Für Lisa-Marie Berghof, Sarah Entacher, Sofia Gamperer und Angela Timotijevic endeten die Praktika beim Verband 2019.

Geschäftsführung

· Lutschinger Günther

Team 2019

· Aichelburg-Rumerskirch Markus
· Anker Andreas
· Berghof Lisa-Marie (bis 4/2019)
· Boboc Iris
· Bozovic Zeljka
· Brenn-Struckhof Barbara
· Entacher Sarah (bis 6/2019)

· Estermann Eva
· Faber Miriam (seit 09/19)
· Freundl Catharina
· Gamperer Sofia (7/2019 bis 8/2019)
· Glatz Karin (Karenz seit 9/18)
· Hochrainer Julia (seit 08/19)
· Kopfensteiner Katrin (bis 9/2019)
· Kovacs Verena (seit 04/19)
· Kropf Stephan
· Meier Julia (seit 03/19)

· Nikolaou Alina (bis 09/19)
· Picello Astrid
· Pilch Magdalena Anna (Karenz seit 10/19)
· Radulovic Wesna (seit 10/2019)
· Sonnbichler Valentin (seit 10/19)
· Steinmayer Peter
· Timotijevic Angela (bis 8/2019)
· Wiens Sarina
· Wirth Michaela

Mitglieder im Überblick

Non Profit Organisationen

ADRA Österreich
Aids Hilfe Wien
Aktion Leben Österreich
Aktion SEI SO FREI
Aktiver Tierschutz Steiermark
ALBANIA – AUSTRIA
Allianz für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten
aMINA
amnesty international Österreich
Angelman Verein Österreich
ANIMAL SPIRIT
Arbeiter-Samariterbund Österreichs
Arbeitsgemeinschaft Papageienschutz
ARCHE NOAH
Artists for Austria-creative pool
Ärzte ohne Grenzen
assista Soziale Dienste GmbH
Auftakt GmbH
Austrian Doctors – Österreichische Ärzte für die Dritte Welt
Barmherzigkeit International
Big Brothers Big Sisters Österreich
BirdLife Österreich – Gesellschaft für Vogelkunde
Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich (BSVÖ)
BRAVEAURORA
Camphill Liebenfels
Cape 10 Privatstiftung
CARE Österreich
Carinthischer Sommer
Caritas Österreich
CBM Österreich
Christen in Not – Österreich
ClownDoctors Salzburg
CONCORDIA Sozialprojekte
CONTRAST
CS Caritas Socialis Privatstiftung
Dachverband Österreichische Autistenhilfe
DEBRA Austria
Desert Flower Foundation
Diakonie Austria gem. GmbH
Diakonie de La Tour
Diakonie Flüchtlingsdienst
Diakonie Österreich
Die Boje
die möwe
Die Oberösterreichische Tafel
Die Schwalbe
Dreikönigsaktion
Ebury Vienna
Emmausgemeinschaft St. Pölten
epicenter works
Europa Donna Austria
Europäisches Forum Alpbach
Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen
EXIT-sozial
Flüchtlingsprojekt Ute Bock
Förderkreis Netz für Kinder/IFS-Familienarbeit
Förderverein Kinder- und Jugendhospizarbeit
Förderverein Kinder- und Jugendlichenrehabilitation in Öst.
FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder
Fulbright Austria
Future Wings Privatstiftung
FWF Der Wissenschaftsfonds
GAMED
Gartenpolylog
Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich
gemeinnützige Privatstiftung Nachbar in Not
Gesellschaft der österreichischen Kinderdörfer
Get Water – Gesellschaft für Humane Entwicklungen
GGL – Gemeinsam gegen Landminen
GLOBAL 2000
Good for Vienna gemeinnützige GmbH
Greenpeace CEE
Gruppe 94
HAND in HAND
Heilsarmee Österreich
Herz bewegt
Herzkinder Österreich
HILFE IM EIGENEN LAND
Hilfsaktion Noma
Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen
Hilfswerk Österreich
Hospiz-Bewegung Salzburg
Human Relief

Humana People to People
Ingenieure ohne Grenzen Austria
Institut für Homöopathieforschung
Institute of Science and Technology Austria
Internationale Rettungshunde Organisation
Internationales Theologisches Institut
Israelitische Kultusgemeinschaft Wien
IWM Institut für die Wissenschaften vom Menschen
Jane Goodall Institut
Jesuitenmission – Menschen für Andere
Jugend Eine Welt – Don Bosco Aktion Österreich
Kärntner Kinder-Krebshilfe
Kategoriale Seelsorge der Erzdiözese Wien
Katholische Frauenbewegung Österreichs
Kinder P.P.H. Forschungszentrum
Kinderhilfe Bethlehem
Kinderhospiz Netz
Kindernothilfe Österreich
Kinderschutzzentrum Salzburg
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe
Kirchliches Institut Canisiuswerk
KISI – God's singing kids
Kordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz
ksoe (Katholische Sozialakademie Österreich)
Kultur- und Bildungsverein „Ich bin O.K.“
KURIER AID AUSTRIA
Landestierschutzverein Kärnten
Leben braucht Wasser
Lebenshilfe Österreich
Lebenszeichen – Gesellschaft für bedrohte Völker
Legionäre Christi
Licht für die Welt
Licht für Kinder
Licht ins Dunkel
little talks Fundraising GmbH
Liturgiewissenschaftliche Gesellschaft Klosterneuburg
lobby.16
Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte
Make-A-Wish Foundation Austria
MALTESER Hospitaldienst Austria
Menschen für Menschen
Missio – Päpstliche Missionswerke in Österreich
Mission Hoffnung
Missionsprokur St. Gabriel International
MIVA – Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft
MOKI Bgld. – Mobile Kinderkrankenpflege
MOMO Wiener Kinderhospiz gGmbH
MPS Austria – Gesell. f. Mukopolysaccharidosen u. ä. Erkrank.
Multiple Sklerose Gesellschaft Wien
Naturschutzbund Österreich Bundesverband
NEUE WIENER STIMMEN
neunerhaus – Hilfe für obdachlose Menschen
NF Kinder
NPH Österreich
NPO-Kompetenzzentrum
NRC Flüchtlingshilfe Österreich
Obdach Wien
ÖGPO
ÖHTB
ÖMSG
OÖN Christkindl GmbH
Operation Mobilisation
Österreichische Bibelgesellschaft
Österreichische Blindenwohlfahrt
Österreichische Blindenwohlfahrt gemGmbH
Österreichische Kinderfreunde
Österreichische Krebshilfe
Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit
Österreichischer Behindertensportverband
Österreichischer Bergrettungsdienst
Österreichischer Herzfonds
Österreichischer Rettungsdienst – Einsatzorg. f. Rettungshunde
Österreichisches Filminstitut
Österreichisches Komitee für UNICEF
Österreichisches Rotes Kreuz
People Share Privatstiftung
Pfortenhilfe Lochen
Plan International
plan:g
Pro Juventute
pro mente Oberösterreich
RAINBOWS
REEEP
Regenbogental
RepaNet – Re-Use- und Reparaturnetzwerk Österreich

respekt.net
 Rettet das Kind Salzburg
 Rettet das Kind Tirol
 Ronald McDonald Kinderhilfe
 Rote Nasen Clowndoctors
 Rote Nasen International
 Safersurfing
 Salesianer Don Bosco
 Salvatorianer (SDS) Provinzialat
 SAM NÖ
 slw Soziale Dienste der Kapuziner
 SONNE International
 SONORES Pflege und Betreuung
 SOS Kinderdorf
 SOS Mitmensch
 SOS – Menschenrechte Österreich
 Sozial Medizinischer Dienst Österreich
 Sozialverein B37
 Sozialwerk der Salvatorianerinnen
 St. Anna Kinderkrebsforschung
 St. Anna Kinderspital
 St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien
 Stadtdiakonie Wien
 Sterntalerhof
 Stiftung Kindertraum
 Südwind Entwicklungspolitik
 SUPERAR
 Teach For Austria
 Theater in der Josefstadt
 Tiergarten Schönbrunn
 Tierparadies Schabenreith
 Tierschutzverein für Tirol 1881
 Tiroler Soziale Dienste GmbH
 Umweltinitiative Wir für die Welt
 UNHCR Österreich
 VCÖ – Mobilität mit Zukunft
 Vegane Gesellschaft Österreich
 Verein "Nein zu Krank und Arm"
 Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF)
 Verein Childrenplanet
 Verein CliniClowns Austria
 Verein Down-Syndrom Österreich
 Verein e.motion Equotherapie
 Verein gegen Tierfabriken
 Verein Haus der Katzenfreunde
 Verein Jugend am Werk
 Verein Jugendland
 Verein Kinderhilfswerk
 Verein MadebyKids – Bildung im 21. Jahrhundert
 Verein Paracelsus-Schule Salzburg
 Verein Pilgrim
 Verein Projekt Integrationshaus
 Verein START-Stipendien Österreich
 Verein Vinzenzgemeinschaft St. Stephan – VinziRast-CortiHaus
 Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik
 VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
 Vinzenzgemeinschaft Eggenberg
 Volkshilfe Solidarität
 Volksoper Wien
 Volkstheater
 Vorarlberger Kinderdorf
 Weisser Ring Verbrechensopferhilfe
 Welthaus Diözese Graz-Seckau
 Wiener Konzerthausgesellschaft
 Wiener Lerntafel
 Wiener Sängerknaben
 Wiener Symphoniker
 Wiener Tafel – Verein für sozialen Transfer
 Wiener Tierschutzhaus
 Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds
 WineAid – Wir helfen Kindern!
 Wings for Life – Spinal Cord Research Foundation
 Wir für Umwelt
 World Vision Österreich
 WUK – Verein zur Schaffung offener kultur- und Werkstättenhäuser
 WWF Österreich
 Zoo Salzburg
 Zukunft für Tshumbe

Einzelmitglieder

abc fundraising
 Bruno Mucha Projects
 Dr. Thomas Bodmer
 Edhofer Culture Consulting e. U.
 Karin Stelzer-Ellensohn
 Karl Gorth
 Michaela Haider
 Ruth Gabler
 Stefanie Kirwald

Dienstleister

Altruja GmbH
 ANT Informatik AG
 AZ Direct Österreich GmbH
 blueDRM GmbH
 BPA Solutions GmbH
 Brakeley GmbH
 DataDialog.NET – DaDi EDV GmbH
 DialogDirect Marketing GmbH
 Direct Mind
 Face2Face Fundraising GmbH
 Formunauts GmbH
 fundconsult GmbH
 gd fundoffice GmbH
 GRÜN Fundraising Services GmbH
 HSP Data Service GmbH
 HumanMedia Marketing und Verlag GmbH
 IBV Informatik AG
 Impactory
 Innovairre Communications
 Kober GmbH
 LDD Communication GmbH
 Marmara IT-Design
 plus innovations GmbH
 Pock-Bouman-Zidek GmbH
 Prompt Marketing GmbH
 proNPO GmbH
 RaiseNow AG
 Schomerus Beratung für gesellschaftl. Engagement
 Schultz IT Solutions
 TeleDIALOG Fundraising GmbH Österreich
 VSG Direktwerbung GmbH
 wort-stark consulting training fundraising gmbh
 yutuel GmbH

Außerordentliche Mitglieder

Baldinger & Partner Unternehmens- und Steuerberatungs GmbH
 BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
 Deloitte Wirtschaftsprüfung Styria GmbH
 FAL-CON Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
 Halpern&Prinz Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsges.m.b.H.
 Institut für Markenentwicklung Graz GmbH & Co KG
 Intercura Treuhand und Revisionsgesellschaft m.b.H.
 KOBRE Wirtschaftsprüfung GmbH
 KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
 Müller Partner Rechtsanwälte
 UNITAS-SOLIDARIS Wirtschaftstreuhandgesellschaft mbH

Körperschaften Öffentlichen Rechts

Alpen-Adria Universität Klagenfurt
 Fachhochschule Salzburg GmbH
 Fachhochschule St. Pölten GmbH
 FH Campus Wien
 FH Technikum Wien
 FHWien der WKW
 Haus der Barmherzigkeit
 IMBA – Institut für Molekulare Biotechnologie GmbH
 Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften
 Karl-Franzens-Universität Graz
 KHM-Museumsverband Wissenschaftliche Anstalt öffentlichen Rechts
 Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
 Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg
 Krankenhaus Göttlicher Heiland GmbH
 Marshallplan-Jubiläumsstiftung
 mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst
 Medizinische Universität Wien
 MEF0graz – Vereinigung Forschungsförderung Med. Uni. Graz
 MUMOK – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien
 Naturhistorisches Museum Wien
 Österreichische Akademie der Wissenschaften
 Österreichische Nationalbibliothek
 Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz
 Technische Universität Wien
 Technisches Museum Wien
 UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften, medizinische Informatik und Technik
 Universität Innsbruck
 Universität Wien
 Veterinärmedizinische Universität Wien
 Wirtschaftsuniversität Wien

Wir sind 2020 für Sie da!

Geschäftsführung



Dr. Günther Lutschinger
Geschäftsführung
T: +43 1 27 65 298
E: gl@fundraising.at



Miriam Faber
Recht und Personalwesen,
Assistenz der Geschäftsführung,
Transnational Giving Europe
T: +43 1 27 65 298-27
E: mf@fundraising.at

Presse, Partner- & Memberrelations



Mag. Peter Steinmayer
Teamleitung Presse,
Partner- & Memberrelations
T: +43 1 27 65 298-12
E: pst@fundraising.at



Dr. Andreas Anker
Pressearbeit
M: +43 676 421 47 06
E: aa@fundraising.at



Kathrin Thalhammer
Projektmanagement
T: +43 1 27 65 298-29
E: kt@fundraising.at



Mag. Michaela Wirth
Projektleitung Aktion „Wirtschaft hilft!“
& Das gute Los
T: +43 1 27 65 298-28
E: mw@fundraising.at

Veranstaltungen & Kommunikation



Mag. (FH) Astrid Picello
Teamleitung Veranstaltungen
& Kommunikation
T: +43 1 27 65 298-22
E: ap@fundraising.at



Iris Boboc, BA
Seminare
& Veranstaltungsorganisation
T: +43 1 27 65 298-31
E: ib@fundraising.at



MMag. Catharina Freundl
Leitung Kongress
& Leitung Projekt Zeitspenden
T: +43 1 27 65 298-23
E: cf@fundraising.at



Mag. Barbara Brenn-Struckhof, BA
Veranstaltungsorganisation & Projekt-
mitarbeiterin Aktion „Wirtschaft hilft!“
T: +43 1 27 65 298-19
E: bb@fundraising.at

Projekte



Mag. Stephan Kropf
Team- & Projektleiter, IT für NPOs,
Science & Datenbank
T: +43 1 27 65 298-11
E: sk@fundraising.at



Mag. Eva Estermann
Projektleitung
Kulturfundraising
T: +43 1 27 65 298-32
E: ee@fundraising.at



Valentin Sonnbichler
Projektmitarbeiter
Science & Kultur
T: +43 1 27 65 298-24
E: vs@fundraising.at



Sarina Wiens, MA
Projektleitung Österreichisches
Spendengütesiegel, Digitale Bildung
M: + 43 676 324 96 77
E: sw@fundraising.at

Vergissmeinnicht



Mag. Markus Aichelburg-Rumerskirch
Leitung Vergissmeinnicht
T: +43 1 27 65 298-16
E: ma@fundraising.at



Carolin Biberger Bsc MA
Projektmitarbeiterin Vergissmeinnicht
T: +43 1 27 65 298-17
E: cb@fundraising.at

Veranstaltungs-Highlights 2020 im Überblick



Die COVID-19-Pandemie hat das Veranstaltungsprogramm des Fundraising Verband Austria in den ersten Monaten des Jahres 2020 massiv beeinträchtigt. In einer von Ausgangsbeschränkungen und Veranstaltungsverbieten bestimmten Phase hat der FVA in kurzer Zeit ein umfangreiches Online-Angebot ins Leben gerufen – von Expert*innen-Talks über Seminare bis hin zu Online-Veranstaltungen wie dem NPO Communication Summit und dem Face2Face-Summit mit über 1.000 registrierten Teilnehmer*innen.

Einen Überblick über alle Veranstaltungs-, Aus- und Weiterbildungsangebote des FVA erhalten Sie unter www.fundraising.at. Die Veranstaltungs-Highlights 2020 finden Sie hier auf einen Blick.

18. Juni 2020

6. Fachtagung für Sciencefundraising Online

science.fundraising.at

9. & 10. sowie 16. & 17. Juli 2020

„Fundraising Kompakt“ – 4-tägiger Lehrgang Wien

www.fundraising.at

7. Oktober 2020

6. Österreichische Fachtagung Kulturfundraising und -sponsoring Wien

kultur.fundraising.at

5.-7. Oktober 2020

27. Österreichischer Fundraising Kongress Wien

www.fundraisingkongress.at

3. November 2020

Forum Freiwilliges Engagement – „Positive Leadership – Stärkenorientiert Führen“ Wien

ehrenamt.fundraising.at

17.-19. November 2020

1st International F2F Fundraising Congress Wien

www.f2f-fundraising.com

Impressum:

Herausgeber: Fundraising Verband Austria (ZVR-Nr.: 994812845) und Fundraising Verband Austria Service GmbH (FN 383533 w), Herbeckstraße 27/2/3, 1180 Wien

F.d.Inhalt verantwortlich: Dr. Günther Lutschinger

Chefredaktion: Dr. Andreas Anker & Mag. Peter Steinmayer

Redaktion: Fundraising Verband Austria: Dr. Günther Lutschinger, Mag. Markus Aichelburg-Rumerskirch, Mag. Eva Estermann, MMag. Catharina Freundl, Mag. (FH) Astrid Picello, Mag. Stephan Kropf, Mag. Sarina Wiens, Mag. Michaela Wirth

Grafik: Klemens Fischer

Fotos: Cover: Ludwig Schedl, Seite 1 – Lutschinger: Ludwig Schedl, Seite 1 – Culen: Gudrun Bittner, Seite 3 – Lohner, Haag, Kerschbaum: Christian Husar, Seite 3 – Brandstätter: Taha Alshemaree, Seite 4 – Freiwilligenkonferenz: Louai Abdul Fattah, Seite 4 – Upsall: Pierre-Philippe Marcou, Seite 5 – Prenn: Gregor Kuntscher, Seite 6 – Vergissmeinnicht: Ludwig Schedl, Seite 7 – Sciencefundraising: Ludwig Schedl, Seite 8 – Initiative Digitale Bildung: Ondřej Fajfrlík, Seite 10 – Hörting, Lutschinger, Blahut: Ludwig Schedl, Seite 11 – Klement: Christoph Liebenritt, Seite 14 – Daberstiel: Paul Glaser

Juni 2020

